



# RYL! Schweiz

Abschlussbericht 2021-2023

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Wirkungsmessung und Programmziele</b>	<b>S. 3</b>
1.1	Das Mentoring-Programm	S. 3
1.2	Die Wirkungslogik von ROCK YOUR LIFE! Schweiz	S. 3
1.3	Die Wirkungsmessung und relevante Programmziele	S. 5
<b>2.</b>	<b>Evaluation des Mentoring-Jahrgangs 2021-2023</b>	<b>S. 6</b>
2.1	Evaluation des Mentoring-Jahrgangs 2021-2023	S. 6
2.2	Die Ziele in der Übersicht mit formulierten Massnahmen	S. 7
<b>3.</b>	<b>Glossar</b>	<b>S. 13</b>
<b>4.</b>	<b>Wirkungsziele je Standort</b>	<b>S. 14</b>
4.1	Resultate des Standortes Basel	S. 14
4.2	Resultate des Standortes Bern	S. 15
4.3	Resultate des Standortes Chur	S. 16
4.4	Resultate des Standortes Fribourg	S. 17
4.5	Resultate des Standortes Lausanne	S. 18
4.6	Resultate des Standortes Lugano	S. 19
4.7	Resultate des Standortes Luzern	S. 20
4.8	Resultate des Standortes St. Gallen	S. 21
4.9	Resultate des Standortes Winterthur	S. 22
4.10	Resultate des Standortes Zürich	S. 23
<b>5.</b>	<b>Anhang</b>	<b>S. 24</b>
5.1	Outcome Ziel 1 und Output Ziel 6 im Detail je Standort	S. 24
5.2	Outcome Ziel 2 «Verbleib in der Ausbildung» im Detail je Standort	S. 25
5.3	Outcome Ziel 3 «Verbesserung Kompetenzen» im Detail je Standort	S. 28
5.4	Erreichte Wirkungsziele Jahrgang 2021-2023 alle Standorte	S. 29

## Impressum

Bern, Juli 2024

Layout & Grafiken: Franziska Gabriel

Evaluation: Franziska Fischer

Text: Franziska Fischer

ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH, Kramgasse 5, CH-3011 Bern, +41 31 312 60 21

[www.rockyourlife.org](http://www.rockyourlife.org)



# 1. Wirkungsmessung und Programmziele

Dieser Bericht präsentiert die erreichten Ziele des Mentoring-Jahrgangs 2021–2023 in Basel, Bern, Chur, Fribourg, Lausanne, Lugano, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich und formuliert Massnahmen für die kommenden Jahrgänge. Einige Daten aus dem Evaluationsbericht 2021-2023 vom Juli 2023 wurden aktualisiert. Zudem wurde im Sommer 2024 das letzte Programmziel «Verbleib in der Ausbildung» evaluiert und in diesen Abschlussbericht integriert.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Prozentwerte je Standort aufgrund der jeweils geringen Fallzahlen mit Vorsicht zu geniessen sind.

## 1.1 Das Mentoring-Programm

ROCK YOUR LIFE! (RYL!) ist ein Mentoring-Programm, bei dem Jugendliche im Prozess der Beruflichen Orientierung von dafür geschulten Studierenden oder jungen Arbeitnehmenden in einem Eins-zu-Eins-Mentoring unterstützt werden. Zum Netzwerk von ROCK YOUR LIFE! gehören neben den regionalen Berufsinformationszentren (BIZ) auch Partnerunternehmen, die den Jugendlichen wertvolle Einblicke in die Berufswelt und den Austausch mit Fachpersonen ermöglichen.

ROCK YOUR LIFE! Schweiz wurde 2013 nach dem Vorbild der Deutschen ROCK YOUR LIFE! gGmbH gegründet und im Herbst 2013 erstmals in Bern pilotiert. Dank der Unterstützung motivierter Freiwilliger und Förderpartnerschaften wurden seitdem in allen drei Sprachregionen insgesamt zehn Standortvereine gegründet, um mehr Jugendlichen Unterstützung beim Übergang in die berufliche Grundbildung zu ermöglichen. Um die Wirkung des Programms in der Schweiz zu messen und zu steigern, wird jeder Mentoring-Jahrgang nach Abschluss des etwa eineinhalbjährigen Programms evaluiert und es werden Massnahmen zur Verbesserung abgeleitet.

## 1.2 Die Wirkungslogik von ROCK YOUR LIFE! Schweiz

### WARUM BRAUCHT ES RYL!?

In der Schweiz müssen Schüler:innen bereits mit 14 Jahren ihre Fähigkeiten, Wünsche und Ziele kennen und eine passende Anschlusslösung nach der Schule wählen. Eine schwierige Aufgabe, wenn neben weiterführenden Schulen über 250 verschiedene Ausbildungen zur Auswahl stehen<sup>1</sup>. Im komplexen Schweizer Bildungs- und Berufsbildungssystem beeinträchtigt eine ungenügende oder unkundige familiäre Unterstützung im Prozess der Beruflichen Orientierung die Chancen und Möglichkeiten von Jugendlichen, eine passende Anschlusslösung nach der Schule zu finden<sup>2</sup>. Dies erhöht das Risiko von Lehrvertragsauflösungen und ein fehlender Abschluss auf der Sekundarstufe II geht mit einem verstärkten Armutsrisiko einher<sup>3</sup>.

Neben einer allgemeinen Wirkungsmessung wurde in der im Jahr 2021 veröffentlichten Studie des ifo Instituts eine Kosten-Nutzen-Analyse des RYL! Konzeptes vorgenommen. Dabei ergab sich ein Kosten-Nutzen-Verhältnis von 1 zu 15. Wenn man sich nur auf Jugendliche aus stark benachteiligten Verhältnissen beschränkt, ergibt sich sogar ein Verhältnis von 1 zu 31<sup>4</sup>. Die Unterstützung durch ROCK YOUR LIFE! trägt somit dazu bei, gesellschaftliche Folgekosten von einer unzureichenden Unterstützung im Prozess der Beruflichen Orientierung zu verringern.

<sup>1</sup> Zihlmann (2024). Berufsfenster 2024: Laufbahnenzentrum Zürich/SDBB.

<sup>2</sup> SKBF (2014, S. 113). Bildungsbericht Schweiz 2014. Aarau: Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung.

<sup>3</sup> Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB (2023). Trendbericht 1: Häufigkeit, Ursachen und Folgen von Lehrvertragsauflösungen.

<sup>4</sup> ifo Schnelldienst (2/2021, S. 37). «Mentoring verbessert die Arbeitsmarktchancen von stark benachteiligten Jugendlichen».

<sup>5</sup> Schellenberger und Häfeli (2009). Erfolgsfaktoren in der Berufsbildung bei gefährdeten Jugendlichen: EDK.

## EINFLUSSFAKTOREN

Bei der Unterstützung von Jugendlichen im Übergang von der Schule in die Ausbildung fokussiert ROCK YOUR LIFE! auf zwei Merkmale, welche auch in einer Studie der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) als Erfolgsfaktoren in der Berufsbildung bei gefährdeten Jugendlichen identifiziert wurden<sup>5</sup>: Die Förderung der Selbstwirksamkeit, der Sozial- und Selbstkompetenzen sowie die Unterstützung im Prozess der Beruflichen Orientierung, worunter auch die frühe Berührung mit der Berufswelt gehört.

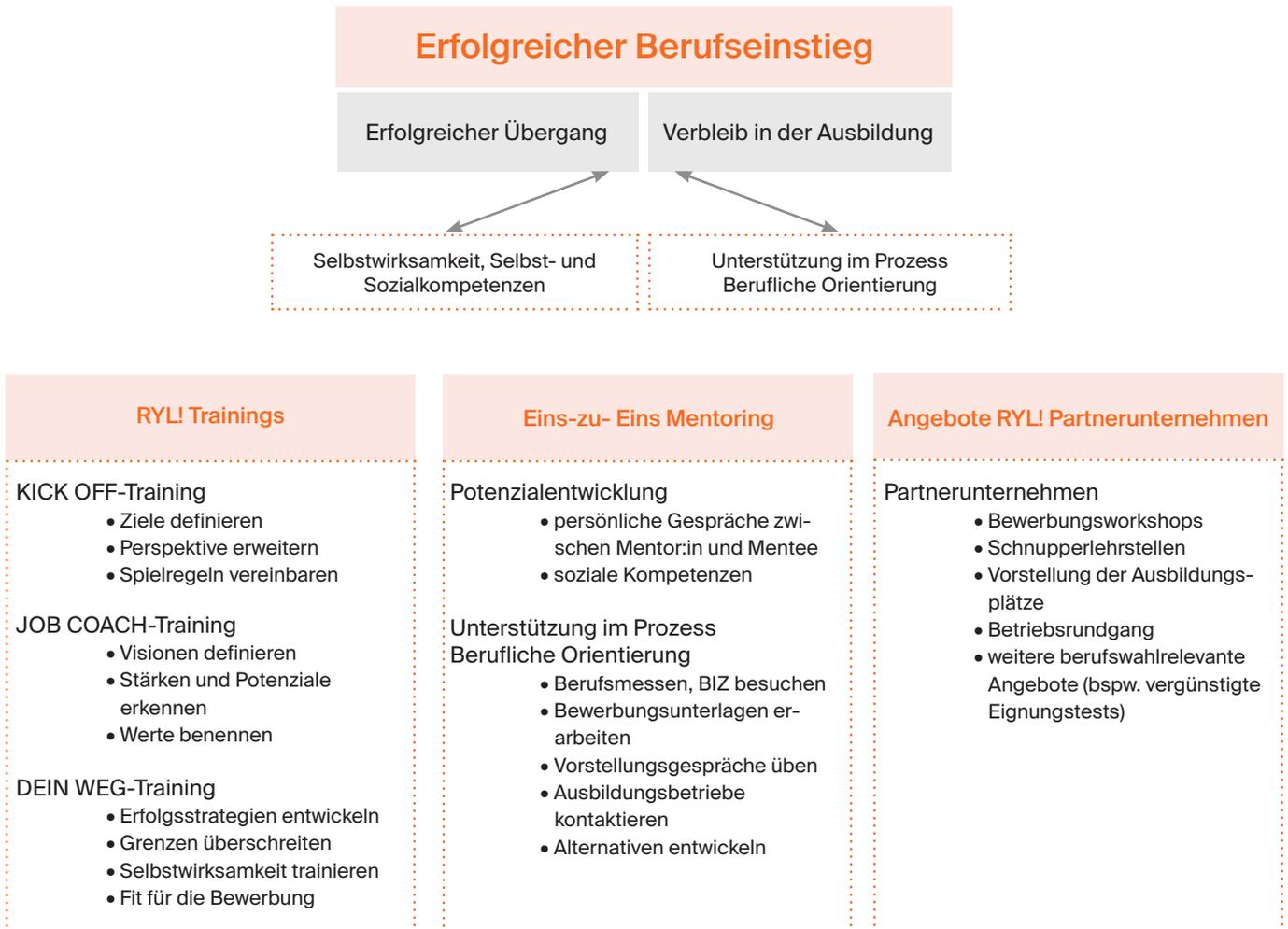


Abbildung 1: Die RYL! Schweiz Wirkungslogik

## PROGRAMMELEMENTE

Die Selbstwirksamkeit, die Sozial- und die Selbstkompetenzen der Schüler:innen werden durch die ROCK YOUR LIFE!-Trainings, aber auch durch das Eins-zu-Eins-Mentoring mit den geschulten Mentor:innen positiv beeinflusst. Die Begleitung der Jugendlichen im Prozess der Beruflichen Orientierung erfolgt durch die gezielte Unterstützung der Mentor:innen. Die Angebote der RYL! Partnerunternehmen ermöglichen den Jugendlichen wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt und den Austausch mit Fachpersonen.

## 1.3 Die Wirkungsmessung und relevante Programmziele

Gemäss der Wirkungslogik von ROCK YOUR LIFE! Schweiz wurden zehn wirkungsrelevante Programmziele definiert. Die ersten zwei Zahlen beziehen sich auf das Hauptziel des Mentoring-Programms: den erfolgreichen Berufseinstieg. Das Outcome Ziel 1 «Erfolgreicher Übergang» umfasst direkte Erfolge wie den Beginn einer beruflichen Grundbildung (EFZ/EBA) oder den Eintritt in weiterführende Schulen. Schulische Brückenangebote, zielgerichtete Praktika<sup>6</sup> und die Wiederholung des letzten Schuljahres zur Erreichung eines höheren Niveaus werden als «positive Etappenergebnisse» und somit ebenfalls als erfolgreiche Anschlusslösungen gewertet.

In einem zweiten Schritt ist deshalb die Analyse des weiteren Verlaufs wichtig, welche das Outcome Ziel 2 «Verbleib in der Ausbildung» erfüllt. Ein Jahr nach Programmende werden alle Jugendlichen kontaktiert und zur aktuellen Situation befragt<sup>7</sup>. Dabei gelten der Verbleib in der Ausbildung oder der Übergang von einem positiven Etappenziel in eine Ausbildung als erfolgreich. Die weiteren Programmziele messen den Erfolg der einzelnen Programmelemente.

ZIEL	OUTCOME	MESSGRÖSSE	MINDESTZIEL-GRÖSSE
1	Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%
2	Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%

ZIEL	OUTPUT	MESSGRÖSSE	MINDESTZIEL-GRÖSSE
1	Trainings	Teilnahmequote	80%
2	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Anzahl Mentoring-Paare am Standort	individuell
4	Eins-zu-Eins-Mentoring	Durchhaltequote *	60%
5	Eins-zu-Eins-Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%
6	Partnerunternehmen	Durchführung pro Jahrgang und Standort	1
7	Partnerunternehmen	Weiterempfehlung der Mentees	90%

Tabelle 1: Die Programmziele im Überblick

\* Vergleichsgrösse der Durchhaltequote: Gemäss Grossmann und Rohdes (The Test of Time: Predictors and Effects of Duration in Youth Mentoring Relationships, 2002) dauern nur 45% der Mentoring- Beziehungen länger als 12 Monate.

Die Daten werden mittels einer dreistufigen Evaluation (online-Fragebogen), einem qualitativen Monitoring und einem quantitativen Standortreporting erfasst. Zur Evaluationsgruppe gehören alle Mentees, die die obligatorischen Veranstaltungen des Mentoring-Programms, also alle Trainings vom Kick-Off bis zum Training IIIb «Dein Weg – Raus aus der Komfortzone», absolviert haben. Das Programmziel «Verbesserung von Kompetenzen» (Outcome Ziel 3) wird nur erhoben, wenn mindestens 20% der zertifikatsberechtigten Teilnehmenden die Evaluation III ausgefüllt haben.

Tabelle 1 zeigt die zehn Programmziele im Überblick, wobei gemäss Wirkungslogik zwischen den Leistungen bzw. den von RYL! ergriffenen Massnahmen (Output 1 bis 7) und deren Effekt (Outcome 1 bis 3) unterschieden wird.

<sup>6</sup> Als zielgerichtet sind Praktika zu verstehen, welche eine Grundvoraussetzung für eine Ausbildung oder Lehre darstellen.

<sup>7</sup> Eine Abfrage am Ende der Lehre/Ausbildung ist nicht mit sinnvollem Aufwand zu erheben. Gemäss Bohlinger (2002) werden die meisten Lehrverträge in der Probezeit oder im ersten Lehrjahr aufgelöst. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis, 31 (2002) 6, S. 49-50.



## 2. Evaluation des Jahrganges 2021-2023

### 2.1 Erreichte Ziele in der Übersicht

Mit dem Evaluationsbericht wurden im Juli 2023 die Wirkungszahlen veröffentlicht. Der vorliegende Abschlussbericht präsentiert bereinigte Werte und ergänzt das Programmziel Outcome 2 «Verbleib in der Ausbildung», das im Frühling/Sommer 2024 erhoben und evaluiert wurde.

Zu Beginn des Jahres 2022 starteten in der Deutschschweiz an den RYL! Standorten Basel, Bern, Chur, Fribourg, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich neue Mentoring-Jahrgänge. Im Herbst 2022 konnte in Lausanne und Lugano nicht nur an zwei neuen Standorten zum ersten Mal ein RYL! Mentoring starten, sondern auch gleich in zwei neuen Sprachregionen. Damit wurden im Jahrgang 2021-2023 insgesamt 121 Mentoring-Paare zusammengeführt. Das RYL! Mentoring-Programm wird an allen Standorten durch Standortverantwortliche (SV) umgesetzt, die eng von ROCK YOUR LIFE! Schweiz betreut werden und für die Programmdurchführung vor Ort verantwortlich sind. Eine wichtige Unterstützung erhalten die Standortverantwortlichen zudem von den am Standort aktiven Freiwilligen.

ZIEL	OUTCOME	MESSGRÖSSE	MINDESTZIEL-GRÖSSE	EFFEKTIV	ZIEL ERREICHT?
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	87%	✓
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	85%	✓
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	84% *	✓

ZIEL	OUTPUT	MESSGRÖSSE	MINDESTZIEL-GRÖSSE	EFFEKTIV	ZIEL ERREICHT?
1	Trainings	Teilnahmequote	80%	88%	✓
2	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.3	✓
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Anzahl Mentoring-Paare	standort-abhängig	Ø 12 total: 121	✓
4	Eins-zu-Eins-Mentoring	Durchhaltequote	60%	82%	✓
5	Eins-zu-Eins-Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	81%	✓
6	Angebote Partnerunternehmen	Durchführung pro Jahrgang und Standort	1 pro Standort	9 / 10	✗
7	Angebote Partnerunternehmen	Weiterempfehlung durch Mentees	90%	82%	✗

Tabelle 2: Die Zielerreichung des gesamten Jahrganges 2021-2023

\* Die Verbesserung der Kompetenzen konnte im Evaluationsbericht aufgrund eines technischen Problems nicht für alle Standorte angegeben werden. Die Daten liegen nun vor. Da am Standort St. Gallen nicht genügend Jugendliche die Evaluationsumfrage ausfüllten, kann für St. Gallen keine Auswertung zum Outcome-Ziel 2 vorgelegt werden.

## 2.2 Die Ziele im Detail mit formulierten Massnahmen

### OUTCOME

#### **OUTCOME Ziel 1 – ERFOLGREICHER ÜBERGANG**

Im Frühsommer 2023 durften wir schweizweit insgesamt 108 Jugendlichen ein Zertifikat für die Teilnahme am RYL! Mentoring ausstellen. Dies betrifft alle Mentees, die an mindestens zwei Trainings teilnahmen und ihre Mentoring-Beziehung bis zum Training IIIb «Raus aus der Komfortzone» aufrechterhielten. Dies entspricht einer Durchhaltequote von 82% (Output Ziel 4).

Von diesen 108 Mentees schlossen 87% mit einem positiven Ergebnis ab. 53% verzeichneten einen direkten erfolgreichen Übergang, darunter 49% in eine Lehre EFZ/EBA (53 Jugendliche) und 4% in eine weiterführende Schule (vier Jugendliche). Ein positives Zwischenergebnis erzielten 37 Mentees (33%). Dabei planten 20% den Besuch eines Brückenangebotes (22 Jugendliche) und 7% bzw. acht Mentees hatten ein Praktikum oder eine Vorlehre in Aussicht. Sieben Mentees (6%) verblieben in der Volksschule; entweder, weil sie während der 1. bis 2. Sekundarklasse am Programm teilnahmen (fünf Mentees in Fribourg), oder weil sie das letzte Schuljahr auf einem höheren Schulniveau wiederholen werden (zwei Mentees in Basel). Um den definitiven Übergang dieser Mentees zu evaluieren, bedarf es einer Befragung ein Jahr nach Abschluss des Programmes (siehe Outcome Ziel 2). Nur drei Mentees (2.5%) hatten bei Programmabschluss keine Anschlusslösung.

Die Erfolgsquote von 87% erfolgreichen Übergängen bei Programmende im Mentoring-Jahrgang 2021–2023 übertrifft das selbstgesteckte Ziel von 80%. Die Quoten variieren zwischen den Standorten deutlich, insbesondere bei den direkten Erfolgen (Lehre, weiterführende Schule). Dies liegt vor allem an den geringen Fallzahlen, welche die prozentuale Angabe von Ergebnissen verzerrt. Ausserdem konnte bei elf Mentees (10%) die Anschlusslösung nicht ermittelt werden, zum Beispiel, weil aufgrund einer beendeten Mentoring-Beziehung, einem Wegzug oder Auswanderung kein Kontakt mehr zum Mentee hergestellt werden konnte.

Eine detaillierte Übersicht der einzelnen Resultate je Standort befindet sich im Anhang 5.1 «Outcome 1 und Output 4 im Detail je Standort».

#### **OUTCOME ZIEL 2 – VERBLEIB IN DER AUSBILDUNG**

Im Mai 2024, knapp ein Jahr nach dem offiziellen Ende des RYL! Mentoring-Programms, wurden alle Mentees kontaktiert, die bis zum Training IIIb «Dein Weg – Raus aus der Komfortzone» teilgenommen haben. Die Befragung ergab bei 73 erreichten Jugendlichen eine schweizweite Erfolgsquote von 85% ein Jahr nach Programmende. Dies umfasst sowohl Mentees, die nach Programmabschluss einen Lehrvertrag oder Schulplatz hatten («Direkter Erfolg»), als auch jene mit positivem Etappenergebnis.

Von den 49 erreichten Mentees mit direktem Erfolg bei Programmende befinden sich 96% weiterhin in ihrer Ausbildung. Zwei Mentees berichten von einem Lehrabbruch und suchen zum Zeitpunkt der Befragung einen neuen Lehrbetrieb (Basel und Lausanne). Von den 24 erreichten Mentees, die im Sommer 2023 ein positives Etappenergebnis aufwiesen, gaben 15 (63%) an, im Herbst 2024 eine Lehrstelle in Aussicht zu haben. Der niedrige Wert erklärt sich durch den Zeitpunkt der Befragung, da sieben Mentees (29%) im Brückenangebot noch auf Lehrstellensuche waren. Lediglich zwei Mentees planten keine konkrete Anschlusslösung.

Von den 50 Mentees mit positivem Etappenergebnis bei Programmende 2023 konnten lediglich 24 erreicht werden. In Luzern, Zürich, Lausanne fehlen deshalb Angaben zum Verbleib. Die prozentualen Angaben je Standort in der Tabelle im Anhang 5.2 «Outcome Ziel 2 – Verbleib in der Ausbildung» sind daher aufgrund der tiefen Fallzahlen mit Vorsicht zu interpretieren.

### **OUTCOME ZIEL 3 – VERBESSERUNG VON KOMPETENZEN**

Im Juli 2023 konnte die Verbesserung von Kompetenzen aufgrund noch fehlender Daten noch nicht korrekt ausgewertet werden. Diese Daten sind nun verfügbar.

Am Ende der Mentoring-Beziehung füllen die Mentees den letzten online Fragebogen der dreistufigen Evaluation aus. Darin bewerten sie ihre Selbst- und Sozialkompetenzen sowie ihre Selbstwirksamkeit. Mindestens drei Fragen müssen eine verbesserte Einschätzung aufweisen. Im schweizweiten Durchschnitt war dies bei 58 Mentees (84%) der Fall. An den Standorten Basel (71%), Fribourg (67%) und Winterthur (67%) wurde der Zielwert von 80% leider nicht erreicht. In Bern wurde das Ziel mit 79% nur knapp verfehlt. Äusserst positiv hervorzuheben sind die Standorte Chur, Lugano, Luzern und Zürich, wo bei allen Mentees eine Steigerung festzustellen war. Ausserdem ist festzuhalten, dass, wenn eine Verbesserung festgestellt wurde, dies bei praktisch allen Kompetenzen und nicht nur bei einigen wenigen auftrat.

Die Rücklaufquote variiert stark zwischen den Standorten und beträgt schweizweit 64% (69 von 108). In St. Gallen ist wegen des geringen Rücklaufs keine Auswertung möglich. Auch bei diesem Wirkungsziel sind die prozentualen Werte stark verzerrt, da die Antworten von nur einem Mentee die Gesamtstatistik um 7 bis 16 Prozentpunkte verändern können. Details sind in der Tabelle 3 ersichtlich.

Die Verlässlichkeit der Selbsteinschätzung ist sehr volatil und abhängig von der allgemeinen Tagesverfassung und der Situation, in der die Fragen beantwortet werden. Die vergleichende Abfrage ist zudem nicht nur aufwändig, sondern kann auch nicht feststellen, ob eine Veränderung durch die Teilnahme bei RYL! bewirkt wurde. In Lugano und Lausanne wurden die Mentees deshalb explizit gefragt, wie stark sie einer Aussage zustimmen, dass sie sich dank der Teilnahme am RYL! Mentoring in bestimmten Bereichen verbessert haben. Das liefert konkrete Informationen darüber, in welchen Bereichen das Mentoring seine Wirkung entfaltet. Ab dem Jahrgang 2023-2025 wird im Zuge der Optimierung der Evaluationsumfrage die Verbesserung von Kompetenzen deshalb mit dieser Formulierung erhoben.



## OUTPUT

### OUTPUT ZIEL 1 – TEILNAHME AN DEN TRAININGS

Im Mentoring-Jahrgang 2021-2023 konnten die Trainings unter Einhaltung der Massnahmen infolge der Coronapandemie wieder vor Ort durchgeführt werden. Alle Teilnehmenden waren froh, dass ein Stück Normalität zurückkehrte, was sich in der Teilnahmequote von 88% widerspiegelt. Die Zielgrösse von 80% wurde übertroffen und liegt zwei Prozentpunkte über dem Vorjahreswert von 86%. Die gewünschte Teilnahmequote wurde an den Standorten Bern (89%), Chur (86%), Lausanne (86%), Lugano (92.5%), Luzern (87%), Winterthur (94%) und Zürich (93%) deutlich übertroffen. Besonders erfreulich ist die hohe Teilnahme an den neuen Standorten Lausanne und Lugano. An den Standorten Basel (73%), Fribourg (75%) und St. Gallen (78%) lag die Teilnahme bei über 70% und weiterhin nahe am Zielwert.

Die Teilnahme an den Trainings hängt von der Gruppendynamik, den Trainer:innen, der Kommunikation durch die Standortverantwortlichen und den individuellen Bedürfnissen der Jugendlichen ab. Auch die Grösse der Gesamtgruppe scheint eine Rolle zu spielen. Abschliessend ist festzuhalten, dass der Besuch der RYL! Trainings zwar nicht entscheidend für den Erfolg einer Mentoring-Beziehung ist, aber einen deutlichen Mehrwert bietet.

### OUTPUT ZIEL 2 – QUALITÄT DER TRAININGS

Die Trainings kamen bei den Teilnehmenden sehr gut an, und der Zielwert von 4.75 wurde mit der hervorragenden Note 5.3 deutlich übertroffen. Diese hohe Bewertung zeigt, dass die Trainings Spass machen und die Inhalte den Bedürfnissen der Jugendlichen entsprechen. Gleichzeitig erhalten die Mentor:innen das nötige Werkzeug, um sich in ihrer Rolle sicher zu fühlen. Um verpasste Einheiten nachzuholen, werden weiterhin online Nachholtrainings angeboten, und die Trainingsinhalte stehen den Mentoring-Paaren als Videos zur Verfügung. Die hohe Benotung bestätigt zudem, dass sich der Aufwand für die Ausbildung neuer RYL! Trainer:innen und deren Begleitung durch die Trainingskoordination auszahlt.

### OUTPUT ZIEL 3 – ANZAHL PAARE

Für den Mentoring-Jahrgang 2021-2023 wurden schweizweit 121 Paare zusammengeführt, also bei zehn Standorten durchschnittlich je 12 Paare. Statt der bisherigen Zielgrösse von 20 Paaren je Standort wird zu Beginn jedes Projekts eine gleichermassen motivierende und erreichbare Anzahl Paare festgelegt. Die Zielwerte werden in Abhängigkeit von den Beziehungen zu den Schulen und dem Kanton, anderen komplementären Angeboten sowie der Grösse des Einzugsgebietes bestimmt. Die hohe Durchhaltequote von 82% (vgl. Output Ziel 4) spricht dafür, dass der Fokus bei der Auswahl der Teilnehmenden gut gesetzt ist.

Für ein ausgewogenes Kosten-Nutzen-Verhältnis sind grundsätzlich mindestens 10 Paare pro Standort ideal. Die neuen Standorte Lausanne und Lugano erreichten dieses Ziel im Jahrgang 2021-2023 mit 7 bzw. 4 Paaren noch nicht. Die Pilotprojekte waren jedoch notwendig, um die Bedingungen vor Ort zu verstehen. Ein Richtwert der Anzahl Paare je Jahrgang für die Gesamtorganisation könnte zukünftig eine Orientierung zur Bezifferung der Gesamtleistung bieten.

### OUTPUT ZIEL 4 – DURCHHALTEQUOTE

Es ist sehr erfreulich, dass vom Jahrgang 2021-2023 schweizweit 82% der zusammengeführten Paare das RYL! Mentoring-Programm erfolgreich absolviert haben. Ihre Mentoring-Beziehung dauerte mindestens 6 Monate, und die meisten Paare hielten den Kontakt bis zur Zertifikatsfeier im Mai/Juni 2023 aufrecht – also über ein Jahr. Bis auf Winterthur (62.5%) und St. Gallen (60%) übertrafen alle Standorte die Zielgrösse von 60% deutlich. Besonders hohe Durchhaltequoten wurden in Bern (85%), Chur (89%), Fribourg (88%), Luzern (85%) und Zürich (82%) erreicht. Die beiden Pilotprojekte in Lausanne und Lugano erzielten sogar eine Quote von 100%.

Dank der getroffenen Massnahmen zur Steigerung der Durchhaltequote, wie die Einführung eines «Programmupdates für Mentor:innen» und einer MPK-Schulung (vgl. Abschlussbericht Jahrgang 2020-2022), war eine deutliche Verbesserung von vier Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr (78%) möglich.

## **OUTPUT ZIEL 5 – BESUCH DER BIZ-INFORMATIONSVORANSTALTUNG**

Die Informationsveranstaltung des BIZ konnte im Jahr 2022 an allen Deutschschweizer Standorten und auch in Lugano erfolgreich durchgeführt werden. In Lausanne kam noch keine Zusammenarbeit mit dem BIZ für eine spezielle Informationsveranstaltung für RYL! zustande.

Bei der Erstellung des Evaluationsberichts für den Jahrgang 2021-2023 traten Unklarheiten bei der Berechnung der Teilnahmequoten der Mentor:innen auf, da an den BIZ-Veranstaltungen auch weitere Teammitglieder (z.B. MPK) teilnehmen. Nach Bereinigung liegt die schweizweite Teilnahmequote bei 81%, womit der Zielwert von 80% erreicht wurde. Die Standorte Bern (88%), Chur (89%), Luzern (84%), St. Gallen (80%) und Zürich (94%) erreichten diesen Wert. An den Standorten Basel (70%), Fribourg (75%), Lugano (75%) und Winterthur (62.5%) besteht jedoch Verbesserungspotenzial.

Um die Teilnahme zu erhöhen, sollen die Termine für die BIZ-Informationsveranstaltungen künftig ebenso frühzeitig festgelegt und kommuniziert werden wie die Trainings. So können sich alle Beteiligten besser darauf einstellen. Es ist zu beachten, dass an einigen Standorten Mentor:innen zum zweiten Mal eine:n Jugendliche:n begleiten; der Besuch der BIZ-Veranstaltung ist für sie freiwillig.

An Standorten, an denen Mentoring für Jugendliche mit Fluchterfahrung angeboten wird, wurden die BIZ-Veranstaltungen inhaltlich erweitert. Diese Massnahme wurde von den Mentor:innen äusserst positiv aufgenommen und erfüllt ein grosses Bedürfnis. In Zukunft zeichnet sich ein Ausbau des Integrations-Programmes ab. Die BIZ-Schulungen an den jeweiligen Standorten werden deshalb auch angepasst werden müssen.

## **OUTPUT ZIEL 6 – PARTNERUNTERNEHMENSANGEBOT**

An allen Standorten, ausser in Chur, konnte für den Jahrgang 2021-2023 ein Partnerunternehmensworkshop angeboten werden. Erfreulicherweise konnten die meisten wieder vor Ort durchgeführt werden. Lediglich in St. Gallen und Winterthur wurde das Onlineformat für den Pro Juventute-Bewerbsworkshop beibehalten. Aufgrund zu geringer Anmeldungen wurde der Workshop mit Pro Juventute in St. Gallen nicht durchgeführt. Für die interessierten Jugendlichen fand sich jedoch eine individuelle Lösung. Das Team vom Standort Zürich bot einen Bewerbungsworkshop mit standortinternen Expert:innen und berufstätigen Freiwilligen an, der bei den Teilnehmenden immer sehr gut ankommt.

### **Workshops mit Partnerunternehmen (PU-Workshop):**

- Basel: Fossil: Bewerbungsworkshop
- Bern: BKW: Bewerbungsworkshop
- Fribourg: Workshop mit Micarna inkl. Betriebsbesichtigung
- Luzern: Workshop mit Emmi inkl. Betriebsbesichtigung
- St. Gallen: Pro Juventute: Bewerbungstraining online (individuell wegen zu geringer Anmeldungen)
- Winterthur: Pro Juventute: Bewerbungstraining online
- Zürich: Bewerbungsworkshop mit standortinternen Experten
- Lugano: Lugano Instituti Sociali: Schnupperangebot

Die Mentees wurden in diesem Jahrgang frühzeitig in die Planung der Partnerunternehmensworkshops miteinbezogen. Es wurde und wird weiterhin versucht, Workshops anbieten zu können, welche ein möglichst breites Interessensspektrum abdecken. Zukünftig wird das Konzept der Workshops mit Partnerunternehmen jedoch grundsätzlich überdacht, um ein bestmögliches Angebot sowohl für die Jugendlichen als auch für die Unternehmen zu ermöglichen.

## **OUTPUT ZIEL 7 – QUALITÄT DES PARTNERUNTERNEHMENSANGEBOTS**

Der Zielwert von 90% für die Weiterempfehlung der Partnerunternehmensworkshops wurde schweizweit mit 79% nicht erreicht. Es bestehen grosse Unterschiede zwischen den Standorten: In Basel, Bern und Zürich empfahlen alle Mentees den Workshop weiter (100%), in Lausanne 80% und in Fribourg und Lugano die Hälfte. Die niedrige Quote in Fribourg scheint gemäss Feedback-Fragebogen dem «Gestank nach Fleisch» geschuldet zu sein - der Workshop fand im Schlachthof der Micarna in Courtepin FR statt. Die Bewertung der Workshop-Inhalte fiel demgegenüber vollständig positiv aus. Pro Juventute evaluiert ihre Bewerbungstraining jeweils selbst, weshalb für Winterthur keine eigenen Daten verfügbar sind.

Die Teilnahmequote an der Umfrage war sehr gering, und einzelne Ausreisser verzerren die prozentualen Angaben stark. Im Austausch mit den teilnehmenden Jugendlichen nach den Workshops ist jedoch stets eine sehr positive und dankbare Grundstimmung zu vernehmen.



## **FAZIT**

Im Jahrgang 2021-2023 ging es darum, nach den Einschränkungen infolge der Coronapandemie langsam wieder zur Normalität zurückzukehren. Es kam dadurch erneut zu Anpassungen des Mentoring-Programms. Zusätzlich wurde eine neue Software eingeführt und es wurden strukturelle Veränderungen innerhalb von ROCK YOUR LIFE! angestossen. Besonders hervorzuheben ist die Implementierung der Rolle der Regionalleitung, um den organisatorischen Aufwand für die Standortverantwortlichen zu reduzieren und sie insbesondere während der Gewinnungsphase zu entlasten. Diese Massnahmen forderten sowohl die Mitarbeitenden der Dachorganisation als auch die Standortverantwortlichen und beeinflussten unter anderem die Datenerfassung. Neben den Nachwirkungen der Coronapandemie bewältigte ROCK YOUR LIFE! im Jahr 2022 also einige Herausforderungen. Dies vermag einige der tiefer als erhofften Ergebnisse der Zielerreichung erklären. Die getätigten Anstrengungen tragen jedoch bereits Früchte und werden in den kommenden Jahren zur Verbesserung der Zielzahlen beitragen.

Ein Ausdruck der ersehnten Normalisierung nach den Einschränkungen infolge der Pandemie sind die überaus guten Werte bei der Teilnahme (88%) und bei der Trainingsbewertung (Note 5.3), die im Vergleich zum Vorjahr leicht höher sind. Dies zeigt, dass sowohl die Treffen als auch die Inhalte weiterhin nahe an den Bedürfnissen der Jugendlichen liegen. Besonders erfreulich ist, dass 87% der Jugendlichen eine Anschlusslösung fanden und auch ein Jahr nach Programmende 84% den Verbleib oder einen erfolgreichen Einstieg schaffen. Die im Vergleich zum Vorjahr nochmals gesteigerte hohe Durchhaltequote von 82% bestätigt, dass das Mentoring-Programm den teilnehmenden Jugendlichen wirklich gefällt und sie beim Übergang in die Sekundarstufe II gut begleitet wurden.

Von den zehn Zielzahlen der RYL! Wirkungslogik wurden in diesem Jahrgang bis auf die Durchführung eines Partnerunternehmens-Workshops an jedem Standort (Output Ziel 6) und deren Weiterempfehlung (Output Ziel 7) schweizweit alle Zielwerte erreicht. Im nächsten Jahrgang wird ein erhöhtes Augenmerk auf die an einem Standort jeweils nicht oder knapp erreichten Zielzahlen gelegt, um weitere Massnahmen zu deren Verbesserung zu entwickeln. Das Ziel, dass 80% der Mentor:innen die BIZ-Informationsveranstaltung besuchen, wurde nur knapp erreicht. Hier gilt es, diesen Termin in Zukunft frühzeitig zu planen und damit bereits während der Gewinnung zu kommunizieren. Dies gilt auch für die Workshops mit den Partnerunternehmen, an denen ebenfalls eine hohe Teilnahme erwünscht ist.

Durch qualitätssichernde Massnahmen, wie die inhaltliche Anpassung der BIZ-Veranstaltung, die MPK-Schulungen und die Einführung der «Programmupdates für Mentor:innen» wurde weiterhin viel in die Verbesserung der individuellen Eins-zu-Eins-Betreuung und in die Weiterentwicklung des Trainingsprogrammes investiert. Die Einführung des «Programmupdates für Mentor:innen» hat sich als etabliertes Tool bewährt, um die Mentor:innen zu begleiten und ihnen die wichtigsten Informationen zur optimalen Erfüllung ihrer Rolle zu vermitteln. Die Qualifizierung der Mentoring-Paar-Koordinator:innen (MPK) durch eine MPK-Schulung gehört seit zwei Jahrgängen zum festen Bestandteil des Programms. Diese Schulung vermittelt praktisches und theoretisches Wissen und gibt den MPK grössere Sicherheit in der Beratung ihrer Paare. Dank des gemeinsamen Austauschs können die MPK, die diese Rolle ehrenamtlich ausüben, voneinander lernen und ihre Fähigkeiten weiterentwickeln. Diese Massnahmen ermöglichen eine intensivere und qualitativ hochwertige Betreuung der Mentoring-Paare und führen zu einem erhöhten Commitment aller Teilnehmer. Dadurch werden die Jugendlichen optimal auf ihre Berufswahl vorbereitet und treffen überlegte Entscheidungen in dieser kritischen Phase.

Die detaillierten Resultate der einzelnen Standorte werden im Kapitel 4 erläutert.





## 3. Glossar

### **Berufliche Grundbildung EFZ**

Eine erfolgreiche berufliche Grundbildung wird mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) erlangt. Die erforderlichen Kenntnisse und Kompetenzen werden in einer drei- bis vierjährigen Ausbildung an drei Lernorten (Ausbildungsbetrieb, Berufsfachschule, überbetriebliche Kurse) vermittelt. In der Schweiz können mehr als 250 EFZ-Berufe erlernt werden.

### **Berufliche Grundbildung EBA**

Die Berufliche Grundbildung mit Berufsattest (EBA) dauert zwei Jahre. Sie richtet sich an Jugendliche, die schulische Schwierigkeiten haben und vor allem praktisch begabt sind. Gemäss dem Prinzip «Kein Abschluss ohne Anschluss» ist es möglich, nach einer EBA-Ausbildung in verkürzter Zeit ein EFZ-Zeugnis zu erlangen.

### **EDK**

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren. In der Schweiz tragen die Kantone die Hauptverantwortung für Bildung und Kultur. Sie koordinieren ihre Arbeit auf nationaler Ebene. Dafür bilden die 26 kantonalen Erziehungsdirektor:innen eine politische Behörde, die EDK. Informationen: [www.edk.ch](http://www.edk.ch)

### **MPK**

Eine Mentoring-Paar-Koordinatorin bzw. ein Mentoring-Paar-Koordinator (MPK) betreut zwischen zwei und fünf Mentoring-Paare eines Standortes. Ein:e MPK ist ehrenamtlich tätig und unterstützt seine/ihre Paare bei Fragen oder Problemen. Ebenfalls unterstützt ein:e MPK die/den Standortverantwortliche:n bei der Datenerhebung.

### **Mentoring-Jahrgang**

Ein Mentoring-Jahrgang wird bei ROCK YOUR LIFE! Schweiz im Regelfall im ersten Halbjahr der achten Klasse gestartet und dauert bis Ende der neunten Klasse, d.h. dem Übergang in die Ausbildung, eine weiterführende Schule oder in ein Brückenangebot.

### **Berufliche Orientierung**

Die Berufliche Orientierung ist ein Prozess, welchen die Jugendlichen während der Sekundarstufe I durchlaufen mit dem Ziel, ein passendes (Aus-)Bildungsangebot nach der obligatorischen Schulzeit zu finden. In die Begleitung und Unterstützung der Jugendlichen sind mehrere Akteure involviert, besonders wichtig sind die Schule, das Berufsbildungszentrum (BIZ) sowie die Eltern.

### **Schriftliche, dreistufige Evaluation**

Die schriftliche (online), dreistufige Evaluation dient ROCK YOUR LIFE! zur Evaluation des Mentoring-Programms, insbesondere der Datenerhebung für das Programmziel Outcome 3 (Verbesserung der Kompetenzen). Die erste Evaluation wird zu Beginn des Mentoring-Programms durchgeführt, die zweite nach dem letzten Training und die dritte am Ende des Programms.

### **SDBB**

Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung. Das SDBB ist eine Institution der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektion EDK. Das Zentrum erbringt für die Kantone und Verbundpartner Dienstleistungen in der Berufsbildung und der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung. Informationen: [www.sdbb.ch](http://www.sdbb.ch)

### **SKBF**

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung. Die SKBF gibt unter anderem den Bildungsbericht Schweiz heraus, der alle zwei Jahre erscheint. Informationen: [www.skbf-csre.ch](http://www.skbf-csre.ch)



## 4. Wirkungsziele je Standort

### 4.1 Resultate des Standortes Basel

ZIEL	OUTCOME	MESSGRÖSSE	MINDESTZIEL-GRÖSSE	EFFEKTIV	ZIEL ERREICHT?
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	88%	☑
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	71%	X
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	71%	X

ZIEL	OUTPUT	MESSGRÖSSE	MINDESTZIEL-GRÖSSE	EFFEKTIV	ZIEL ERREICHT?
1	Trainings	Teilnahmequote	80%	73%	X
2	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.23	☑
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	Standort abhängig	10	☑
4	Eins-zu-Eins-Mentoring	Durchhaltequote	60%	70%	☑
5	Eins-zu-Eins-Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	67%	X
6	Angebote Partnerunternehmen	Durchführung pro Jahrgang und Standort	1	1	☑
7	Angebote Partnerunternehmen	Weiterempfehlung der Mentees	90%	100%	☑

Die detaillierten Resultate zu Outcome Ziel 1 und Output Ziel 4 sowie Outcome Ziel 2 und Outcome Ziel 3 befinden sich im Anhang.

Nach der Bereinigung von Unregelmässigkeiten in den Daten können wir erfreut feststellen, dass am Standort Basel das Outcome Ziel 1 – Erfolgreicher Übertritt mit einer Quote von 88% positiven Anschlusslösungen erreicht wurde. Neben vier Jugendlichen (50%), die im August 2023 direkt eine Lehre starteten, verfügte ein Mentee über eine Zusage zu einem Praktikum und zwei Jugendliche wiederholen das letzte Schuljahr auf einer höheren Schulstufe (38% positives Etappenergebnis).

Die Abfrage nach einem Jahr ergab, dass drei Jugendliche in der Lehre verblieben. Ein Mentee teilte die Auflösung des Lehrvertrags mit und dass er/sie wieder auf Lehrstellensuche sei. Von den drei Jugendlichen mit positivem Etappenergebnis haben zwei eine Lehrstelle gefunden, der/die andere war noch auf Lehrstellensuche. Insgesamt führt dies zu einer Übertrittsquote von 71%, womit der Zielwert nicht erreicht wurde.

Erfreulich ist, dass alle Mentees eine Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen vorweisen und in Basel eine Durchhaltequote von 80% erzielt wurde. Ebenfalls stiessen die Trainings mit einer Gesamtnote von 5.23 auf positive Resonanz. Weiter erfreulich ist, dass mit der Fossil Group Europe GmbH wieder ein erfolgreicher PU-Workshop durchgeführt wurde. Diese langjährige Partnerschaft mit Fossil ist sehr wertvoll für den Standort und der Workshop bietet den Jugendlichen echten Mehrwert, was die hohe Weiterempfehlung von 100% bestätigt. Der BIZ-Termin für die Mentorinnen musste auch für den Jahrgang 2021-2023 spontan online stattfinden, was für die leicht tiefere Teilnahmequote sorgte. Bei den Trainings sollte darauf geachtet werden, dass möglichst viele teilnehmen und, falls dies nicht möglich ist, diese direkt nachgeholt werden.

## 4.2 Resultate des Standortes Bern

ZIEL	OUTCOME	MESSGRÖSSE	MINDESTZIEL-GRÖSSE	EFFEKTIV	ZIEL ERREICHT?
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	85%	☑
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	100%	☑
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	79%	X

ZIEL	OUTPUT	MESSGRÖSSE	MINDESTZIEL-GRÖSSE	EFFEKTIV	ZIEL ERREICHT?
1	Trainings	Teilnahmequote	80%	89%	☑
2	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.33	☑
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	Standort abhängig	20	☑
4	Eins-zu-Eins-Mentoring	Durchhaltequote	60%	85%	☑
5	Eins-zu-Eins-Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	88%	☑
6	Angebote Partnerunternehmen	Durchführung pro Jahrgang und Standort	1	1	☑
7	Angebote Partnerunternehmen	Weiterempfehlung der Mentees	90%	100%	☑

Die detaillierten Resultate zu Outcome Ziel 1 und Output Ziel 4 sowie Outcome Ziel 2 und Outcome Ziel 3 befinden sich im Anhang.

Am Standort Bern wurden im Jahrgang 2021-2023 alle Wirkungsziele überaus gut erreicht bzw. übertroffen. Insgesamt haben 85% der Mentees ein positives Ergebnis vorzuweisen. Elf Mentees (55%) starteten 2023 eine Lehre EFZ/EBA und sechs (30%) besuchen ein schulisches Brückenangebot. Von diesen elf Mentees konnten 8 erreicht werden, die alle noch in der Lehre sind. Von den restlichen Mentees wurden nur 3 erreicht, welche per August 2024 alle eine Lehrstelle in Aussicht haben.

Die hohe Durchhaltequote von 85%, die hohe Teilnahmequote an den Trainings (87%) und deren Benotung mit 5.33 zeigen, dass das Programm bei den teilnehmenden Jugendlichen in Bern sehr gut ankam.

Für die Mentor:innen ist hervorzuheben, dass die Teilnahme an der BIZ-Informationsveranstaltung auch in diesem Jahr wieder hochgehalten werden konnte; dies zeigt, dass sich die Massnahmen, welche nach dem Jahrgang 2019-2021 getroffen wurden, festigen konnten und gute Resultate erzielt wurden.

Auch ist es erfreulich, dass es der Standort Bern, neben dem Standort Luzern, geschafft hat, die Zielzahl von 20 Mentees zu erreichen. Dies zeigt, dass die Zusammenarbeit mit den Volksschulen und Universitäten sehr gut funktioniert und ROCK YOUR LIFE! an diesem Standort als Institution zur Bildungslandschaft dazugehört.

## 4.3 Resultate des Standortes Chur

ZIEL	OUTCOME	MESSGRÖSSE	MINDESTZIEL-GRÖSSE	EFFEKTIV	ZIEL ERREICHT?
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	88%	☑
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	100%	☑
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	100%	☑

ZIEL	OUTPUT	MESSGRÖSSE	MINDESTZIEL-GRÖSSE	EFFEKTIV	ZIEL ERREICHT?
1	Trainings	Teilnahmequote	80%	86%	☑
2	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.6	☑
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	Standort abhängig	9	☑
4	Eins-zu-Eins-Mentoring	Durchhaltequote	60%	89%	☑
5	Eins-zu-Eins-Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	83%	☑
6	Angebote Partnerunternehmen	Durchführung pro Jahrgang und Standort	1	0	X
7	Angebote Partnerunternehmen	Weiterempfehlung der Mentees	90%	-	X

Die detaillierten Resultate zu Outcome Ziel 1 und Output Ziel 4 sowie Outcome Ziel 2 und Outcome Ziel 3 befinden sich im Anhang.

Der Standort Chur ist ein kleiner Standort und darum waren die Jahrgänge bisher eher klein. Der Mentoring-Jahrgang 2021-2023 ist nun der fünfte Jahrgang am Standort und es freut uns, dass mit dem Start von neun Mentoring-Paaren im Vergleich zum Vorjahr (zwei Mentoring-Paare) eine deutliche Steigerung erfolgte. Dies ist vorwiegend dem grossen Effort und Zusammenhalt des motivierten Standort-Teams zu verdanken. Von den acht Mentees, die das vollständige Programm absolvierten, haben fünf eine direkte Anschlusslösung (55%) gefunden und eines besucht eine weiterführende Schule (13%). Zwei (25%) besuchen ein Brückenangebot.

Ausserordentlich freut uns die hohe Durchhaltequote von 89% und die Teilnahmequote von 86%. Die sehr gute Trainingsbenotung von 5.6 bestätigt ebenfalls, dass den teilnehmenden Jugendlichen das Programm sehr gefallen hat.

Die sechs Mentees, bei denen eine Auswertung des Fragebogens möglich war, verbesserten sich alle merklich in den Kompetenzen und dies zeigt, dass das RYL! Mentoring wirkt.

Leider konnte für diesen Jahrgang kein Partnerunternehmensworkshop durchgeführt werden. Es kam zu organisatorischen Herausforderungen zwischen dem neuen Partnerunternehmen und ROCK YOUR LIFE! Chur, weshalb der Workshop schlussendlich nicht durchgeführt werden konnte. Für den Jahrgang 2022-2024 konnte nun die Zusammenarbeit gefestigt werden und ein gemeinsamer Workshop ist bereits geplant.

## 4.4 Resultate des Standortes Fribourg

ZIEL	OUTCOME	MESSGRÖSSE	MINDESTZIEL-GRÖSSE	EFFEKTIV	ZIEL ERREICHT?
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	81%	☑
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	89%	☑
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	67%	X

ZIEL	OUTPUT	MESSGRÖSSE	MINDESTZIEL-GRÖSSE	EFFEKTIV	ZIEL ERREICHT?
1	Trainings	Teilnahmequote	80%	75%	X
2	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.06	☑
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	Standort abhängig	16	☑
4	Eins-zu-Eins-Mentoring	Durchhaltequote	60%	88%	☑
5	Eins-zu-Eins-Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	75%	X
6	Angebote Partnerunternehmen	Durchführung pro Jahrgang und Standort	1	1	☑
7	Angebote Partnerunternehmen	Weiterempfehlung der Mentees	90%	60%%	X

Die detaillierten Resultate zu Outcome Ziel 1 und Output Ziel 4 sowie Outcome Ziel 2 und Outcome Ziel 3 befinden sich im Anhang.

Am Standort Fribourg haben 13 Mentees (81%) einen erfolgreichen Übergang (Lehrstelle oder weiterführende Schule) oder ein erfolgreiches Etappenziel geschafft. Speziell an diesem Jahrgang ist, dass fünf Mentees ein Jahr zu früh am Programm teilgenommen und noch Zeit haben, eine Anschlusslösung zu finden. Ein Mentee konnte keine Anschlusslösung finden.

Es ist sehr erfreulich, dass dieses Jahr am Standort Fribourg 16 Mentoring-Paare starten konnten. Dies ist darauf zurückzuführen, dass Mentees von einer Integrationsschule aus Bern am Standort Fribourg teilnehmen konnten. Bei diesen Jugendlichen ist das Deutschniveau noch nicht sehr hoch gewesen, was dann auch Auswirkungen auf die Durchführung des Jahrgangs hatte. So liegt die Trainingsteilnahme mit 75% leicht unter den angestrebten 80%, jedoch wurden die Trainings mit einer durchschnittlichen Schulnote von 5.06 bewertet, was positiv ist.

Die Weiterempfehlung vom Partnerunternehmensworkshop ist mit 50% sehr niedrig. Dies könnte darauf zurückzuführen sein, dass es sprachliche Schwierigkeiten entweder beim Ausfüllen der Umfrage oder beim Workshop selbst gab. Andererseits wurde im Feedback-Fragebogen vorwiegend der «Gestank nach Fleisch» negativ kritisiert (der Workshop fand im Schlachthof der Micarna statt), die Inhalte hingegen allesamt positiv. Auch der Austausch mit den Jugendlichen nach dem Workshop direkt wurde als sehr positiv wahrgenommen.

Leider wurde bei den Verbesserungen von Kompetenzen mit 67% das Ziel verfehlt. Bei vier von 6 Mentees gab es aber eine deutliche Steigerung.

## 4.5 Resultate des Standortes Lausanne

ZIEL	OUTCOME	MESSGRÖSSE	MINDESTZIEL-GRÖSSE	EFFEKTIV	ZIEL ERREICHT?
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	100%	☑
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	43%	X
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	71%	X

ZIEL	OUTPUT	MESSGRÖSSE	MINDESTZIEL-GRÖSSE	EFFEKTIV	ZIEL ERREICHT?
1	Trainings	Teilnahmequote	80%	86%	☑
2	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.37	☑
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	Standort abhängig	7	X
4	Eins-zu-Eins-Mentoring	Durchhaltequote	60%	100%	☑
5	Eins-zu-Eins-Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	—	X
6	Angebote Partnerunternehmen	Durchführung pro Jahrgang und Standort	1	1	☑
7	Angebote Partnerunternehmen	Weiterempfehlung der Mentees	90%	80%	X

Die detaillierten Resultate zu Outcome Ziel 1 und Output Ziel 4 sowie Outcome Ziel 2 und Outcome Ziel 3 befinden sich im Anhang.

Insgesamt konnten bei Programmende alle Mentees ein positives Ergebnis vorweisen. Von den sieben Mentees starteten drei eine Lehre (43%) und je zwei ein schulisches Brückenangebot (29%) oder ein Praktikum (29%). Ein Praktikum ging im Verlauf des Jahres in einen Lehrvertrag über, was sehr positiv ist. Ein anderes Mentee hingegen teilte die Auflösung des Lehrvertrages mit und war zum Zeitpunkt der Abfrage nach 1 Jahr erneut auf Lehrstellensuche. Von den beiden im Brückenangebot hatte ein:e Jugendliche:r eine Lehrstelle in Aussicht. Dies ergibt einen Verbleib von lediglich 43%, womit die Zielzahl nicht erreicht wurde.

Leider kam Jahr noch keine Kooperation mit dem BIZ zustande. Es wird für den nächsten Jahrgang daran gearbeitet, eine Kooperation aufzubauen oder eine geeignete Möglichkeit zu finden, um die Mentor:innen über die wichtigsten Informationen zu den Möglichkeiten beim Einstieg in die berufliche Grundbildung zu vermitteln.

In Lausanne handelt es sich beim Jahrgang 2021-2023 um den ersten Jahrgang. Umso erfreulicher ist es, dass die Trainingsteilnahme mit 86% und die Bewertung der Trainings mit der Note 5.37 so positiv ausfielen. Dies zeigt, dass das Programm erfolgreich in den Kontext der französischen Schweiz übertragen wurde.

Als Partnerunternehmen konnte die Migros Waadt gewonnen werden. Auch für den nächsten Jahrgang ist man mit der Migros im Gespräch für einen weiteren Workshop, es könnte sich also eine langjährige Partnerschaft daraus entwickeln, was sehr erfreulich ist. Da es sich um den ersten Jahrgang handelte, wird weiterhin daran gearbeitet, das Netzwerk auszubauen, damit sich die Mentoring-Paare am Standort in Zukunft steigern können.

## 4.6 Resultate des Standortes Lugano

ZIEL	OUTCOME	MESSGRÖSSE	MINDESTZIEL-GRÖSSE	EFFEKTIV	ZIEL ERREICHT?
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	100%	☑
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	100%	☑
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	100%	☑

ZIEL	OUTPUT	MESSGRÖSSE	MINDESTZIEL-GRÖSSE	EFFEKTIV	ZIEL ERREICHT?
1	Trainings	Teilnahmequote	80%	92.5%	☑
2	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.4	☑
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	Standort abhängig	4**	<b>X</b>
4	Eins-zu-Eins-Mentoring	Durchhaltequote	60%	100%	☑
5	Eins-zu-Eins-Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	75%	<b>X</b>
6	Angebote Partnerunternehmen	Durchführung pro Jahrgang und Standort	1	1	☑
7	Angebote Partnerunternehmen	Weiterempfehlung der Mentees	90%	50%	<b>X</b>

Die detaillierten Resultate zu Outcome Ziel 1 und Output Ziel 4 sowie Outcome Ziel 2 und Outcome Ziel 3 befinden sich im Anhang.

Auch in Lugano startete 2022 der erste Mentoring-Jahrgang. Auch hier liegt der Fokus weiterhin beim Aufbau des Standortes und z.B. der Zusammenarbeit mit Institutionen, damit die Anzahl der Mentoring-Paare in Zukunft steigen kann. Erfreulich ist, dass in Lugano eine Partnerschaft mit dem BIZ aufgebaut werden konnte und 75% der Mentor:innen die Info-Veranstaltung besuchten.

Alle 4 Mentees hatten bei Programmende eine Lehrstelle und damit einen direkten Erfolg. Sehr erfreulich ist auch, dass alle vier Mentees eine Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen aufzeigen. Weiter zeigt die ausserordentlich hohe Trainingsteilnahme von 92.5% und die Bewertung der Trainings mit der Note 5.4, dass die Anpassungen des für den Deutschschweizer Raum konzipierten Programms in die italienische Schweiz gut geüht ist.

Die Teilnahmequote bei der Umfrage zum Partnerunternehmensworkshop war sehr gering, darum liegt der Wert der WEiterempfehlung nur bei 50%. Bei einem so kleinen Jahrgang wie in Lugano werden bei geringen Teilnehmerzahlen die Werte schnell verzerrt. Im nächsten Jahr wird daran gearbeitet, dass das Feedback bei allen schriftlich eingeholt wird und dadurch aussagekräftigere Zahlen entstehen.

## 4.7 Resultate des Standortes Luzern

ZIEL	OUTCOME	MESSGRÖSSE	MINDESTZIEL-GRÖSSE	EFFEKTIV	ZIEL ERREICHT?
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	88%	☑
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	82%	☑
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	100%	☑

ZIEL	OUTPUT	MESSGRÖSSE	MINDESTZIEL-GRÖSSE	EFFEKTIV	ZIEL ERREICHT?
1	Trainings	Teilnahmequote	80%	87%	X
2	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.37	☑
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	Standort abhängig	20	☑
4	Eins-zu-Eins-Mentoring	Durchhaltequote	60%	85%	☑
5	Eins-zu-Eins-Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	84%	☑
6	Angebote Partnerunternehmen	Durchführung pro Jahrgang und Standort	1	1	☑
7	Angebote Partnerunternehmen	Weiterempfehlung der Mentees	90%	—	X

Die detaillierten Resultate zu Outcome Ziel 1 und Output Ziel 4 sowie Outcome Ziel 2 und Outcome Ziel 3 befinden sich im Anhang.

Es ist sehr erfreulich, dass in Luzern auch im Jahrgang 2021-2023 wieder eine grosse Anzahl von 20 Mentoring-Paaren starten konnte. Dies zeigt, dass sich RYL! als Organisation im Bildungsbereich in Luzern etabliert hat und sich die Investition in Partnerschaften mit Schulen und Universitäten auszahlt. Dieses Jahr wurde ausserdem ein Pilot mit Jugendlichen mit Fluchthintergrund in Luzern durchgeführt. Dieser war ein voller Erfolg und das Programm mit Jugendlichen mit Fluchthintergrund wurde darum für die nächsten Jahrgänge ausgebaut. Dies ist eine sehr erfreuliche Entwicklung für RYL! als Organisation.

Insgesamt haben 88% der Mentees ein positives Ergebnis vorzuweisen. Von den 17 Mentees besuchen acht (47%) eine Lehre, zwei eine weiterführende Schule (12%) und vier ein Brückenangebot (24%). Ein Mentee mit Fluchthintergrund fand eine Vorlehre, was uns besonders stolz macht.

Am Workshop des Partnerunternehmens Emmi hat nur ein Mentee teilgenommen und keine Umfrage ausgefüllt. Deshalb liegen hier leider keine Daten vor.

Nach Bereinigung der Daten können wir feststellen, dass Teilnahmequote der Trainings mit 87% erreicht wurde und auch die Trainings erreichten eine sehr gute Benotung von 5.37. Durch die neue Zusammensetzung der Teilnehmenden mussten die Trainingsinhalte für die Jugendlichen mit Fluchthintergrund angepasst werden. Es ist darum bemerkenswert, dass direkt beim Pilotprojekt so hohe Trainingsbewertungen erreicht wurden. Dies zeigt, dass die Trainingsinhalte erfolgreich adaptiert wurden. Ein weiterer grosser Erfolg ist, dass bei allen 13 Mentees, bei denen der Fragebogen analysiert werden konnte, eine Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen festgestellt werden kann.

## 4.8 Resultate des Standortes St. Gallen

ZIEL	OUTCOME	MESSGRÖSSE	MINDESTZIEL-GRÖSSE	EFFEKTIV	ZIEL ERREICHT?
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	86%	☑
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	67%	X
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	—	X

ZIEL	OUTPUT	MESSGRÖSSE	MINDESTZIEL-GRÖSSE	EFFEKTIV	ZIEL ERREICHT?
1	Trainings	Teilnahmequote	80%	78%	X
2	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.34	☑
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	Standort abhängig	10	☑
4	Eins-zu-Eins-Mentoring	Durchhaltequote	60%	60%	☑
5	Eins-zu-Eins-Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	80%	☑
6	Angebote Partnerunternehmen	Durchführung pro Jahrgang und Standort	1	—	X
7	Angebote Partnerunternehmen	Weiterempfehlung der Mentees	90%	—	X

Die detaillierten Resultate zu Outcome Ziel 1 und Output Ziel 4 sowie Outcome Ziel 2 und Outcome Ziel 3 befinden sich im Anhang.

Für den Jahrgang 2021-2023 wurde das Angebot in St. Gallen für Integrationsschülerinnen ausgebaut. Trotz der geringeren Anzahl Paare war die Auslastung durch Integrationsschülerinnen sehr hoch. Die gemeinsamen Trainings von Schüler:innen aus der Volksschule und dem Integrationsbereich erwiesen sich jedoch nicht als optimal. Ab dem nächsten Jahr werden deshalb bei allen Standorten mit Integrationsschülerinnen nach dem Vorbild Luzern Anpassungen bei den Trainingsinhalten vorgenommen. An der BIZ-Informationsveranstaltung hingegen wurden Änderungen vorgenommen und sie wurde von 80% der Mentor:innen besucht..

Insgesamt haben 86% der Mentees ein positives Ergebnis vorzuweisen, jedoch nur zwei den Eintritt in eine Lehre (29%); ein Mentee besucht ein Brückenangebot (14%). Die etwas älteren Integrationsschüler könnten wegen sprachlicher Herausforderungen und dem Wunsch nach Unabhängigkeit einen grösseren Fokus auf die Arbeitssuche gelegt haben. Das könnte die drei Mentees mit einem Praktikum als Anschlusslösung (43%) erklären. Die Zusammensetzung der Teilnehmenden und die gemeinsamen Trainings könnten auch ein Grund für die tiefe Durchhaltequote von 60% gewesen sein. Die zeitgleiche Einführung neuer Software zur Datenerfassung stellte für den Standort eine weitere Herausforderung am Standort dar.

In St. Gallen wurde der online Bewerbungsworkshop mit Pro Juventute aufgrund zu geringer Anmeldungen nicht durchgeführt. Für die interessierten Jugendlichen konnte aber eine individuelle Lösung organisiert werden. Die hohe Trainingsteilnahme von 78% und eine Bewertung der Trainings von 5.34 zeigen dennoch, dass den Teilnehmenden das Programm gefallen hat.

## 4.9 Resultate des Standortes Winterthur

ZIEL	OUTCOME	MESSGRÖSSE	MINDESTZIEL-GRÖSSE	EFFEKTIV	ZIEL ERREICHT?
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	71%	X
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	70%	X
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	67%	X

ZIEL	OUTPUT	MESSGRÖSSE	MINDESTZIEL-GRÖSSE	EFFEKTIV	ZIEL ERREICHT?
1	Trainings	Teilnahmequote	80%	94%	☑
2	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.52	☑
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	Standort abhängig	8	X
4	Eins-zu-Eins-Mentoring	Durchhaltequote	60%	62.5%	☑
5	Eins-zu-Eins-Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	62.5%	X
6	Angebote Partnerunternehmen	Durchführung pro Jahrgang und Standort	1	1	☑
7	Angebote Partnerunternehmen	Weiterempfehlung der Mentees	90%	—	X

Die detaillierten Resultate zu Outcome Ziel 1 und Output Ziel 4 sowie Outcome Ziel 2 und Outcome Ziel 3 befinden sich im Anhang.

Insgesamt haben 71% der Mentees ein positives Ergebnis vorzuweisen, wovon vier eine Lehre gefunden haben (57%) und ein Mentee ein Brückenangebot besucht (14%). Da die Fallzahl mit sieben Mentees sehr klein ist, verzerren eine fehlende Antwort und das Mentee ohne Anschlusslösung die prozentualen Angaben stark. Bei der Nachbefragung wurden nur drei Mentees erreicht, die jedoch in der Lehre verblieben oder eine erfolgreiche Anschlusslösung fanden. Vier von sechs Mentees verbesserten ihre Kompetenzen – das Ziel von 67% wurde auch hier wegen Verzerrung nicht erreicht.

Die Weiterempfehlung des PU-Workshops konnte nicht ausgewertet werden, da Pro Juventute ein eigenes Feedback-Formular verwendete. Das mündliche Feedback der Teilnehmenden war jedoch positiv.

In diesem Jahrgang entstand eine sehr gute Gruppendynamik und ein ausgeprägtes Gemeinschaftsgefühl, was zu einer ausserordentlich hohen Teilnahme (94%) und einer Bewertung der Trainings mit 5.52 führte.

Die niedrige Teilnahme an der BIZ-Informationsveranstaltung von 62.5% lag an einem ungünstig gewählten Zeitpunkt. Das Nachholen der Veranstaltung konnte nicht wie geplant durchgeführt werden. Die Informationen wurden den Mentor:innen zwar mündlich weitergegeben, aber in Zukunft sollte der Termin passender gewählt und Möglichkeiten zur Nachholung geschaffen werden.

## 4.10 Resultate des Standortes Zürich

ZIEL	OUTCOME	MESSGRÖSSE	MINDESTZIELGRÖSSE	EFFEKTIV	ZIEL ERREICHT?
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	93%	☑
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	100%	☑
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	100%	☑

ZIEL	OUTPUT	MESSGRÖSSE	MINDESTZIELGRÖSSE	EFFEKTIV	ZIEL ERREICHT?
1	Trainings	Teilnahmequote	80%	93%	☑
2	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.15	☑
3	Eins-zu-Eins-Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	Standort abhängig	17	☑
4	Eins-zu-Eins-Mentoring	Durchhaltequote	60%	82%	☑
5	Eins-zu-Eins-Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	94%	☑
6	Angebote Partnerunternehmen	Durchführung pro Jahrgang und Standort	1	1	☑
7	Angebote Partnerunternehmen	Weiterempfehlung der Mentees	90%	100%	☑

Die detaillierten Resultate zu Outcome Ziel 1 und Output Ziel 4 sowie Outcome Ziel 2 und Outcome Ziel 3 befinden sich im Anhang.

Von den 14 Mentees, die das Programm bis zum Schluss absolvierten, haben 12 (86%) eine Lehrstelle gefunden und eine Person ein Praktikum (7%). Von den 2024 erreichten neun Mentees verblieben alle in der Lehre (100% Verbleib).

Die Durchhaltequote von 53% im letzten Jahrgang wurde um 30% gesteigert – nicht zuletzt, weil die Coronapandemie in diesem Jahrgang weniger ins Gewicht fiel. Auch die Anzahl der Abbrüche (3) hat sich deutlich verringert. Dies zeigt, dass Massnahmen wie der intensivierter Kontakt zu den Schulen am Standort gewirkt haben.

Ebenfalls erfreulich ist die Teilnahmequote an den Trainings, die von 83% auf 93% gesteigert wurde. Die Mentees beurteilten die Trainings im Schnitt mit einer Schulnote von 5.15, was ein positives Feedback zu den Veranstaltungen darstellt. Angesichts der kulturellen Vielfalt und sprachlichen Herausforderungen am Standort Zürich sind diese Werte bemerkenswert. Auch die Verbesserung von Kompetenzen ist beachtlich, sie liegt bei allen sieben Mentees vor, bei denen eine Auswertung möglich war.

Mit 94% war auch die Teilnahmequote an der Veranstaltung des Berufs- und Informationszentrums (BIZ) besonders hoch. Dies zeigt, dass das Angebot geschätzt und genutzt wird. Anstelle eines Partnerunternehmens-Workshops wurde ein Bewerbungsworkshop mit standortinternen Fachleuten durchgeführt, in dem verschiedene Gesprächssituationen geübt wurden. Die 100% Weiterempfehlungsquote entschädigen das Standortteam für ihre Bemühungen.



# 5. Anhang

## 5.1 Outcome Ziel 1 und Output Ziel 6 im Detail je Standort

OUTPUT Ziel 4 - «Durchhaltequote»

OUTCOME Ziel 1 - «Erfolgreiche Anschlusslösung»

Standort	Anzahl Mentees gestartet	Output 4		Direkter Erfolg							Outcome 1	
		Anzahl Mentees abgeschlossen (Durchhaltequote) <sup>1)</sup>	Anz. Mentees bis und mit Training IIIb <sup>2)</sup>	EFZ oder EBA	weiterführende Schule	Schulisches Brückenangebot	Praktikum, Vorlehre	Abschluss Volksschule	Keine Anschlusslösung <sup>3)</sup>	Keine Antwort	Direkter Erfolg	Direkter Erfolg + Positives Etappenergebnis
Basel <sup>4)</sup>	10	7 70%	8	4 50%	0 0%	0 0%	1 13%	2 25%	0 0%	1 13%	4 50%	7 88%
Bern	20	17 85%	20	10 50%	1 5%	6 30%	0 0%	0 0%	0 0%	3 15%	11 55%	17 85%
Chur	9	8 89%	8	4 50%	1 13%	2 25%	0 0%	0 0%	1 13%	0 0%	5 63%	7 88%
Fribourg <sup>5)</sup>	16	14 88%	16	2 13%	0 0%	6 38%	0 0%	5 31%	1 6%	2 13%	2 13%	13 81%
Lausanne	7	7 100%	7	3 43%	0 0%	2 29%	2 29%	0 0%	0 0%	0 0%	3 43%	7 100%
Lugano	4	4 100%	4	4 100%	0 0%	0 0%	0 0%	0 0%	0 0%	0 0%	4 100%	4 100%
Luzern	20	17 85%	17	8 47%	2 12%	4 24%	1 6%	0 0%	0 0%	2 12%	10 59%	15 88%
St. Gallen	10	6 60%	7	2 29%	0 0%	1 14%	3 43%	0 0%	0 0%	1 14%	2 29%	6 86%
Winterthur	8	5 63%	7	4 57%	0 0%	1 14%	0 0%	0 0%	1 14%	1 14%	4 57%	5 71%
Zürich	17	14 82%	14	12 86%	0 0%	0 0%	1 7%	0 0%	0 0%	1 7%	12 86%	13 93%
Schweiz	121	99 82%	108	53 49%	4 4%	22 20%	8 7%	7 6%	3 3%	11 10%	57 53%	94 87%

• Im Evaluationsbericht JG 2021-2023 waren infolge fehlerhafter Formeln und Einträge nicht alle Werte korrekt. Fett gedruckte Zahlen sind im Vergleich zum Evaluationsbericht korrigierte Werte. Die roten Werte veränderten die Zielerreichung in Basel und Lausanne (>80%) und Winterthur (<80%).  
 • Brückenangebote/10. Schuljahr werden neu nicht mehr dem "Direktem Erfolg", sondern dem "positiven Etappenergebnis" zugeordnet.

1) Anzahl Mentees abgeschlossen = Aufrechterhaltung der Mentoring-Beziehung bis zur Zertifikatsfeier = Durchhaltequote. Gemäss Grossmann und Rohdes (The Test of Time: Predictors and Effects of Duration in Youth Mentoring Relationships, 2002) dauern nur 45% der Mentoring-Beziehungen länger als 12 Monate.

2) Anzahl Mentees bis und mit Training IIIb: Nach dem Training IIIb schliessen viele Mentees das Programm ab, weil sie eine Anschlusslösung gefunden haben. Um diesem Umstand gerecht zu werden, orientieren wir uns an dieser Zahl als Grundgesamtheit.

3) keine Anschlusslösung: Diese Mentees waren zum Ende des Mentorings (~Mai 2023) noch auf Lehrstellensuche.

4) In Basel wiederholen zwei Mentees die 9. Sekundarklasse auf einem höheren Niveau. Sie waren im Evaluationsbericht nicht dem positiven Etappenergebnis zugeordnet. Da die Wiederholung aber ihre Chancen auf dem Lehrstellenmarkt oder für den Übertritt in eine weiterführende Schule verbessert, werden sie neu dem "Abschluss Volksschule" zugeordnet, welcher als positives Etappenergebnis zählt.

5) In Fribourg nahmen 5 Mentees von der 1. bis 2. Sekundarklasse am RYL-Mentoring teil und werden als "Anschlusslösung" deshalb in der Volksschule verbleiben.

## 5.2 Outcome Ziel 2 - Verbleib in der Ausbildung im Detail

Tabelle A) Verbleib in «Direkt erfolgreicher Übergang»

Standort	Anz. Mentees mit direktem erfolgreichem Übergang (Lehre oder weiterf. Schule)	Anzahl Mentees für Nachbefragung erreicht	Anzahl Mentees mit Verbleib in Direktem Erfolg	Anzahl Mentees ohne Verbleib in Direktem Erfolg	Anzahl Mentees Zuordnung nicht eindeutig möglich <sup>1)</sup>	Erfolgsquote bezogen auf erreichte Mentees
Basel <sup>2)</sup>	4	4	3	1	0	75%
Bern	11	8	8	0	0	100%
Chur	5	5	5	0	0	100%
Fribourg <sup>3)</sup>	2	2	2	0	0	100%
Luzern	10	9	9	0	0	100%
St. Gallen	2	2	2	0	0	100%
Winterthur	4	2	2	0	0	100%
Zürich	12	9	9	0	0	100%
Lausanne <sup>2)</sup>	4	4	3	1	0	75%
Lugano	4	4	4	0	0	100%
Schweiz	58	49	47	2	0	96%

1) Zuordnung nicht eindeutig möglich: Diese Mentees sind zum Zeitpunkt der Befragung noch auf Lehrstellensuche. In den meisten Fällen besuchen sie aktuell ein Brückenangebot oder eine anderweitige Zwischenlösung (Praktikum etc.).

2) In Basel und Lausanne hat je ein Mentee die Lehre abgebrochen und war zum Zeitpunkt der Befragung auf der Suche nach einer neuen Lehrstelle bzw. einem anderen Lehrbetrieb; da sie keine Zwischenlösung besuchen, sind sie der Spalte «ohne erfolgreichem Verbleib bzw. Übertritt» zugeordnet.

3) In Fribourg nahmen 5 Mentees von der 1. bis 2. Sekundarklasse am RYLI-Mentoring teil und besuchen zum Zeitpunkt der Abfrage nach 1. Jahr die 3. Sekundarklasse. Unter anderem deshalb liegt der Ausgangswert der «Anzahl Mentees mit direktem erfolgreichem Übergang» bei lediglich 2 Mentees.

## OUTCOME Ziel 2 - «Verbleib in der Ausbildung / erfolgreicher Übertritt»

### Tabelle B) Übertritt nach «Positivem Etappenergebnis» inkl. Brückenangebote

Standort	Anz. Mentees mit positivem Etappenergebnis inkl. Brückenangebot	Anzahl Mentees für Nachbefragung erreicht	Anzahl Mentees mit erfolgreichem Übertritt	Anzahl Mentees ohne erfolgreichem Übertritt	Anzahl Mentees Zuordnung nicht eindeutig möglich <sup>1)</sup>	Erfolgsquote bezogen auf erreichte Mentees
Basel	4	3	2	0	1	67%
Bern	9	3	3	0	0	100%
Chur	3	1	1	0	0	100%
Fribourg <sup>2)</sup>	14	7	6	1	0	86%
Luzern	7	2	0	0	2	-
St. Gallen	5	4	2	0	2	50%
Winterthur	3	1	1	0	0	100%
Zürich	2	0	-	-	-	-
Lausanne <sup>3)</sup>	3	3	0	1	2	-
Lugano	0	0	-	-	-	-
Schweiz	50	24	15	2	7	63%

1) Zuordnung nicht eindeutig möglich: Diese Mentees sind zum Zeitpunkt der Befragung noch auf Lehrstellensuche. In den meisten Fällen besuchen sie aktuell ein Brückenjahr oder eine anderweitige Zwischenlösung (Praktikum etc.).

2) In Fribourg nahmen einige Mentees von der 1. bis 2. Sekundarklasse am RYLI-Mentoring teil und besuchen zum Zeitpunkt der Abfrage nach 1 Jahr die 3. Sekundarklasse. Deshalb ist der Ausgangswert bei den «positiven Etappenergebnissen» so hoch. Von diesen Mentees plant eines den Besuch des 10. Schuljahres, es ist der Spalte «mit erfolgreichem Übertritt» zugeordnet.

Ein Mentee hat eine Festanstellung gefunden und sich entschieden, im Moment keine Ausbildung zu machen. Es ist der Spalte «ohne erfolgreichem Verbleib bzw. Übertritt» zugeordnet.

## OUTCOME Ziel 2 - «Verbleib in der Ausbildung / erfolgreicher Übertritt»

### Tabelle C) Gesamtauswertung

Standort	Anzahl Mentees bei Programmstart	Anzahl Mentees für Nachbefragung erreicht	Outcome 2			
			Anzahl Mentees mit Verbleib oder erfolgreichem Übertritt	Anzahl Mentees ohne Verbleib bzw. erfolgreichem Übertritt	Anzahl Mentees Zuordnung nicht eindeutig möglich <sup>1)</sup>	Erfolgsquote bezogen auf erreichte Mentees
Basel	10	7	5	1	1	71%
Bern	20	11	11	0	0	100%
Chur	9	6	6	0	0	100%
Fribourg	16	9	8	1	0	89%
Luzern	20	11	9	0	2	82%
St. Gallen	10	6	4	0	2	67%
Winterthur	8	3	3	0	0	100%
Zürich	17	9	9	0	0	100%
Lausanne	7	7	3	2	2	43%
Lugano	4	4	4	0	0	100%
Schweiz	121	73	62	4	7	85%

1) Zuordnung nicht eindeutig möglich: Diese Mentees sind zum Zeitpunkt der Befragung noch auf Lehrstellensuche. In den meisten Fällen besuchen sie aktuell ein Brückenjahr oder eine anderweitige Zwischenlösung (Praktikum etc.).

## 5.3 Outcome Ziel 3 - Verbesserung von Kompetenzen je Standort

Standort	Anzahl Mentees gestartet	Anzahl Mentees bis und mit Training IIIb <sup>1)</sup>	Outcome 3	
			Anzahl gültige Fragebögen (Rücklaufquote)	Verbesserung von 3 oder mehr Kompetenzen
Basel	10	8	7 88%	5 71%
Bern	20	20	14 70%	11 79%
Chur	9	8	6 75%	6 100%
Fribourg	16	16	6 38%	4 67%
Lausanne <sup>2)</sup>	7	7	7 100%	5 71%
Lugano <sup>2)</sup>	4	4	3 75%	3 100%
Luzern	20	17	13 76%	13 100%
St. Gallen <sup>3)</sup>	10	7	- -	- -
Winterthur	8	7	6 86%	4 67%
Zürich	17	14	7 50%	7 100%
Schweiz	121	108	69 64%	58 84%

1) Anzahl Mentees bis und mit Training IIIb: Nach dem Training IIIb schliessen viele Mentees das Programm ab, weil sie eine Anschlusslösung gefunden haben. Am letzten Training IIIb füllen die Teilnehmenden ausserdem die letzte die Evaluatiosumfrage aus. Deshalb orientieren wir uns an dieser Zahl als Grundgesamtheit.

2) In Lausanne und Lugano wurden die Mentees gefragt, ob sie sich dank der Teilnahme am RYL-Mentoring Programm in je 2 Kompetenzen aus drei Bereichen (Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Fachkompetenz) verbessert haben.

3) In St. Gallen war die Auswertung der Verbesserung der Kompetenzen nicht möglich, weil zu wenige Mentees die Standortbestimmung ausgefüllt hatten. Dies lag an einem technischen Problem, das dazu führte, dass nicht alle Antworten gespeichert wurden.

## 5.4 Erreichte Wirkungsziele JG 2021-2023 in der Übersicht

OUTCOME	Zielgrösse	Schweiz	Basel	Bern	Chur	Fribourg	Lausanne	Lugano	Luzern	St. Gallen	Winterthur	Zürich
1 Erfolgreicher Übergang I	80%	<b>87%</b> *	<b>88%</b> *	85%	<b>88%</b>	8.1%	<b>100%</b> *	100%	<b>88%</b>	<b>86%</b>	<b>71%</b> *	<b>93%</b>
<b>Abfrage 2024:</b> 2 Verbleib in der Ausbildung / Erfolgreicher Übergang nach pos. Etappenergebnis	80%	85%	71%	100%	100%	89%	43%	100%	82%	67%	100%	100%
3 Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen <sup>1)</sup>	80%	<b>84%</b>	<b>71%</b>	<b>79%</b>	<b>100%</b>	<b>67%</b>	<b>71%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	-	<b>67%</b>	<b>100%</b>
OUTPUT	Zielgrösse	Schweiz	Basel	Bern	Chur	Fribourg	Lausanne	Lugano	Luzern	St. Gallen	Winterthur	Zürich
1 Teilnahmequote an Trainings	80%	<b>88%</b>	73%	<b>89%</b>	86%	<b>75%</b>	86%	92.5%	<b>87%</b> *	<b>78%</b>	94%	93%
2 Beurteilung der Trainings	4.75	5.3	5.23	5.33	5.6	5.06	5.37	5.4	5.37	5.34	5.52	5.15
3 Anzahl Mentoring-Paare	individuell	121	10	20	9	16	7	4	20	<b>10</b>	8	17
4 Durchhaltequote <sup>2)</sup>	60%	<b>82%</b>	<b>70%</b>	85%	89%	88%	100%	100%	85%	<b>60%</b>	<b>62.5%</b>	<b>82%</b>
5 Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	<b>81%</b> *	<b>67%</b>	<b>88%</b>	<b>83%</b>	<b>75%</b>	-	75%	84%	80%	<b>62.5%</b>	94%
6 Durchführung eines Workshops mit einem Partnerunternehmen	1 pro Standort	9 von 10	1	1	-	1	1	1	1	1	1	1
7 Weiterempfehlung des Workshops mit dem Partnerunternehmen <sup>3)</sup>	90%	82%	100%	100%	-	60%	80%	50%	-	-	-	100%

\* Im Evaluationsbericht JG 2021-2023 konnten infolge unvollständiger Daten noch nicht alle Werte korrekt ausgewiesen werden. Fett gedruckte Zahlen sind im Vergleich zum Evaluationsbericht korrigierte Werte. Korrigierte Werte in rot veränderten zusätzlich die damals ausgewiesene Zielerreichung.

- Schweiz wurde das Ziel, dass 80% der Mentor:innen die BIZ-Veranstaltung besuchen, nun doch knapp erreicht. Grund dafür sind die an einigen Standorten etwas höheren Teilnahmequoten als zuvor ausgewiesen. Allerdings beeinflusste dies die Zielerreichung am Standort jeweils nicht.
- Luzern führte die Rekonstruktion der Anschlussübungen bei Programmänderung dazu, dass in Basel und Lausanne der Zielwert von 80% übertroffen wurde. In Winterthur stellte sich heraus, dass ein Mentee bei Programmänderung eigentlich noch nicht über eine Anschlusslösung verfügte, weshalb das Ziel zum damaligen Zeitpunkt streng genommen verfehlt wurde.
- In Luzern betrug die Teilnahmequote an den Trainings 87% und nicht 79%, womit das Ziel klarer erreicht wurde.

1) Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen: Die Auswertung der Standortbestimmung war für den Evaluationsbericht aufgrund fehlender Daten infolge technischer Probleme noch nicht möglich. Sie stehen nun zur Verfügung.

2) Durchhaltequote = Aufrechterhaltung der Mentoring-Beziehung bis zur Zertifikatsfeier. Gemäss Grossmann und Rohdes (The Test of Time: Predictors and Effects of Duration in Youth Mentoring Relationships, 2002) dauern nur 45% der Mentoring-Beziehungen länger als 12 Monate, weshalb der Zielwert bei 60% liegt.

3) Das Feedback für das Angebot mit dem Partnerunternehmen wird über einen Online-Fragebogen erhoben. An einigen Standorten ist die Teilnahmequote an der Umfrage sehr gering, was eine aussagekräftige Auswertung erschwert.

Chur: In Chur kam aufgrund organisatorischer Herausforderungen kein PU-Workshop zustande.

Luzern: Aufgrund eines zu geringen Rücklaufs liegen für den Standort Luzern keine Daten vor.

St. Gallen: Aufgrund zu geringer Anmeldungen fand in St. Gallen kein Workshop statt.

Winterthur: Der Online-Bewerbsworkshop von Pro Juventute wird durch deren eigenes Formular evaluiert, weshalb für Winterthur keine Daten vorliegen.



## Das ist ROCK YOUR LIFE! Schweiz

ROCK YOUR LIFE! Schweiz ist ein in Standortvereinen organisiertes Netzwerk aus ehrenamtlich engagierten jungen Erwachsenen, motivierten Jugendlichen, verantwortungsvollen Unternehmen und der ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH als Dachorganisation. Gemeinsam setzen wir uns für mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit ein, weil jeder junge Mensch eine gerechte Chance verdient.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung !



-  ROCK YOUR LIFE! Schweiz
-  [www.rockyourlife.org](http://www.rockyourlife.org)
-  [redaktion@rockyourlife.org](mailto:redaktion@rockyourlife.org)
-  [instagram.com/rockyourlife.schweiz](https://www.instagram.com/rockyourlife.schweiz)